

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 27. November 2020

Der Präsident M. Liechti begrüsst 27 Einwohner/innen zur Gemeindeversammlung. Herr Horisberger von der Volksstimme hat vorgängig mitgeteilt, dass sie aus Ressourcengründen keinen Berichterstatter an die heutige Versammlung entsenden können.

Als Stimmzähler werden Edi Berger und Hans Liechti gewählt.

Zur Traktandenliste werden keine Änderungen gewünscht.

Aufgrund der angeordneten Massnahmen zur Bekämpfung von Covid müssen alle anwesenden Personen eine Maske tragen und die Distanz einhalten. Leider kann nach der Versammlung kein Apéro angeboten werden. Der Gemeinderat hofft, dass im nächsten Jahr die Gemeindeversammlungen wieder wie gewohnt durchgeführt werden können.

1. Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Mai 2020

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin, N. Bürgin verdankt.

2. Jungbürgeraufnahme

In den Kreis der stimm- und wahlberechtigten Schweizer Bürger können wir in diesem Jahr zwei Jungbürgerinnen aufnehmen. Es sind dies: Lisa Turnsek und Samira Martin. Erst wenn wir uns mit der Politik und mit unserem Leben auseinandersetzen, können wir etwas bewegen. Wenn diese Jungbürgerinnen also inskünftig an den Abstimmungen und an den Gemeindeversammlungen teilnehmen, dann ist dies gelebte direkte Demokratie. In diesem Sinne überreicht M. Liechti Lisa Turnsek, welche der Einladung des Gemeinderates nachgekommen ist ein kleines Geschenk und fordert sie auf ab sofort ihr Stimm- und Wahlrecht auszuüben.

3. a Gemeindesteuersätze 2021

Der Gemeinderat beantragt die bisherigen Gemeindesteuersätze beizubehalten, für natürliche Personen, 63% der Staatssteuer und die Ertragssteuer von 4.5% vom steuerbaren Ertrag für juristische Personen.

Die Steuersätze (natürliche Personen 63%, Ertragssteuer 4.5%) werden unverändert einstimmig genehmigt.

3. b Gebühren Hundehaltung 2021

Der Gemeinderat beantragt die bisherigen Gebühren gemäss dem Anhang 1 zum Hundereglement beizubehalten.

Die Beibehaltung der Gebühren gemäss Anhang 1 zum Hundereglement wird einstimmig genehmigt.

3. c Genehmigung Voranschlag 2021 – Einwohnergemeinde inklusive Spezialfinanzierungen

B. Wullschleger begrüsst die Anwesenden. Zuerst bedankt sie sich ganz herzlich beim Kassier B. Ehram für die geleistete Arbeit.

Zusammen mit der Einladung wurde ein ausführlicher Kommentar zum Budget 2021 verteilt. B. Wullschleger erläutert deshalb nur einige Eckwerte und die wichtigsten Abweichung zu den Vorjahreszahlen und nimmt kurz zu den einzelnen Funktionen Stellung.

Es wird ein Mehraufwand von Fr. 72'200.- budgetiert. Im Vorjahr war es ein Mehrertrag von Fr. 2'600.-.

Verwaltung: Das Ergebnis gegenüber dem Vorjahresbudget ist um rund Fr. 14'500.- schlechter. Für die EDV fallen höhere Ausgaben an, da eine neue elektronische Ablage eingeführt werden soll.

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 27. November 2020

Die Gemeindedokumente sollen künftig elektronisch verfügbar sein. Für die spezielle Software sind Fr. 10'500.- vorgesehen. Mit dem Einbau der Holzschneitzelheizung und der Aufhebung der alten Ölheizungen, werden im Schulhaus und dem Gemeindehaus Räume frei, welche umgenutzt werden sollten. Für die Planung müssen Spezialisten zugezogen werden, wofür Fr. 10'000.- budgetiert werden.

Öffentliche Sicherheit: Gegenüber dem Vorjahr ist der Aufwand um Fr. 4'200.- tiefer, da beim allgemeinen Rechtswesen gewisse Einsparungen getätigt werden können.

Bildung: Die Netto-Ausgaben für Bildung sind gesamthaft um Fr. 49'650.- höher als im Budget 2020. Die Schülerzahlen der Kreisschule Homburg gehen insgesamt zurück. Bei der Gemeinde Rümlingen sind die Schülerzahlen jedoch konstant oder sogar leicht steigend. Da die Kosten pro Schüler berechnet werden, ist unser Anteil gegenüber dem Vorjahr höher. Weil durch kantonale Vorgaben die Pensen für die Schulleitung erhöht werden, ergeben sich Mehrausgaben in der Höhe von Fr. 13'400.-. Insgesamt beträgt unser Anteil Fr. 798'300.-. dies sind Fr. 41'900.- mehr als im Budget 2020.

Bei den Liegenschaften beträgt die negative Budgetdifferenz Fr. 5'550.-. Im Schulhaus muss aus Sicherheitsgründen ein neuer Elektroverteilkasten installiert werden.

Die Abschreibungen für die neue Holzschneitzelheizung werden erfolgsneutral verbucht, da gleichzeitig auch die Rückstellung (Vorfinanzierung) entsprechend aufgelöst wird.

Kultur, Sport, Freizeit, Kirche: Der Aufwand ist um Fr. 1'600.- höher als im Budget 2020, da im nächsten Jahr wieder ein Banntag geplant ist.

Gesundheit: Dieser Bereich schliesst um Fr. 11'050.- besser ab. Bei den Kostenanteilen für Bewohner/innen in Altersheimen wurden Fr. 10'000.- weniger budgetiert.

Soziale Wohlfahrt: Die Ausgaben sind um Fr. 30'300.- tiefer als im Budget 2020. Der Gemeindeanteil an die AHV soll gemäss den Budgetannahmen des Kantons tiefer sein, da die EL-Obergrenze bei Heimbewohnern auch im 2020 angepasst wird. Im nächsten Jahr rechnen wir mit sinkenden Sozialhilfekosten von Fr. 20'000.-. Berücksichtigt wurde die Empfehlung des Kantons sowie die aktuelle Situation in Rümlingen.

Verkehr: Gesamthaft sind die Ausgaben um Fr. 31'700.- höher. Die Strassenbeleuchtung am Mühlacker und Höhenweg soll für Fr. 20'000.- erneuert werden. Die Schlammsammler der Strassenentwässerung werden alle 2 Jahren gereinigt. Im 2021 werden dafür Fr. 10'000.- budgetiert.

Umweltschutz und Raumordnung: Es werden Mehrausgaben von Fr. 2'600.- budgetiert. Der Gemeindeanteil am Bestattungswesen ist im 2021 etwas tiefer. Defekte Rob-Dog-Abfallbehälter müssen ersetzt werden. Deshalb sind die Kosten für Hundehaltung etwas höher.

Volkswirtschaft: Dieser Bereich schliesst um Fr. 3'600.- besser ab. Im 2020 wurde entlang der Mettenbergstrasse ein Holzschlag durchgeführt. Diese einmaligen Kosten fallen im 2021 weg.

Finanzen und Steuern: Wir müssen mit Mindererträgen von Fr. 23'900.- rechnen. Aufgrund der steigenden Einwohnerzahl wurden höhere Steuererträge budgetiert. Da die Steuereinnahmen in Rümlingen hauptsächlich von natürlichen Personen kommen, rechnen wir trotz der Krise mit stabilen Einnahmen. Im Gegenzug müssen wir mit tieferen Finanzausgleichszahlungen vom Kanton Basel-Landschaft rechnen. Der Kanton rechnet mit Einbussen von Fr. 200.- pro Einwohner/in, für Rümlingen somit Fr. 88'000.-. Etwas höher sind die Beiträge des Kantons an die Bildungskosten.

B. Wullschleger erläutert die Spezialfinanzierungen. Die beiden Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung schliessen mit einem besseren Ergebnis ab. Bei der Abfallbeseitigung ist der Mehraufwand um Fr. 1'650.- höher. Im Moment ist noch genug Geld in den Kassen der Spezialfinanzierungen vorhanden. Um ein ausgeglichenes Konto aufweisen zu können, werden in Zukunft eventuell Massnahmen nötig.

Wasserversorgung: Erneut weisen wir einem Mehrertrag ab. Wir rechnen mit höheren Vermessungskosten aber mit Mehreinnahmen bei den Wassergebühren.

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 27. November 2020

Abwasserbeseitigung: Bei der Abwasserbeseitigung beträgt der Mehraufwand Fr. 8'400.-. Dieser ist um Fr. 500.- kleiner als im Vorjahr. Wie bei den Wassergebühren rechnen wir mit höheren Einnahmen. Für die Erhebung der Datenstruktur Siedlungsentwässerung und EDV-Kosten für das Geoportal müssen höhere Beträge budgetiert werden. Die Abwassergebühren an den Kanton wurden aufgrund der effektiven Rechnung 2019/2020 tiefer berechnet.

Abfallbeseitigung: Der Mehraufwand dieser Spezialfinanzierung beträgt Fr. 7'700.-. Bei gleichem Ertrag wird mit höheren Entsorgungskosten gerechnet, weshalb der Mehraufwand im 2021 um Fr. 1'650.- höher ist.

Investitionen: Gesamthaft betragen die Investitionsausgaben im Budget 2021 Fr. 261'100.- und die Investitionseinnahmen (Anschlussgebühren Wasser und Abwasser) Fr. 50'000.-. Der Einbau des Deckbelags der Langmattstrasse ist im 2021 geplant. Wegen den Bautätigkeiten wurden diese Arbeiten immer wieder hinausgeschoben. Weiter sind Ausgaben von Fr. 44'000.- bei den Mehrjahresprojekten „Ersterhebung Feldgebiet (Los 6) und „Mutation Zonenplan Landschaft“ vorgesehen. Hinzu kommen Fr. 32'100.- für Projekte bei der Wasserversorgung innerhalb des Zweckverbands Wasserversorgung Oberes Homburgertal. Auch bei der Entwässerungsplanung (GEP) ist eine weitere Unterhaltstranche in der Höhe von Fr. 50'000.- geplant. Im 2021 soll das Dach über dem Geräteraum der Mehrzweckhalle isoliert werden. Die Sanierungskosten betragen Fr. 25'000.-.

E. Berger möchte, dass bei der Erneuerung der Strassenbeleuchtung Mühlacker/Höhenweg geprüft werden soll, weitere Strassenlampen zu planen. Die Querstrasse zu ihrem Haus ist nicht beleuchtet und die Strassenbeleuchtung sollte bei einer Sanierung erweitert werden.

Es werden keine weiteren Fragen zu den Erklärungen gestellt. B. Wullschleger liest den Revisorenbericht vor und bedankt sich anschliessend bei den Mitgliedern der RPK für die Prüfung. Auch dankt sie dem Kassier, B. Ehram für die geleistete Arbeit.

Der Voranschlag 2021 inklusive Spezialfinanzierungen der Einwohnergemeinde Rümlingen wird mit einem Mehraufwand von Fr. 72'200.- einstimmig genehmigt.

4. Diverses

M. Liechi teilt mit, dass die Aussenabwärtsstelle nach dem Rücktritt von Monika Eigenheer per 1. Oktober 2020 neu besetzt werden konnte. Herr Hanspeter Wernli hat die Arbeit als Werkhofmitarbeiter der Gemeinde Rümlingen aufgenommen.

Die neue Schnitzelheizung wurde nach einem Testlauf in Betrieb genommen. Die Heizung funktioniert gut. Es bildet sich sehr wenig Asche. Das heisst die Verbrennung wurde optimal eingestellt.

Die Firma Nateco hat im Frühjahr ein neues Naturinventar erstellt. Nach den Sommerferien hat die Arbeitsgruppe mit der eigentlichen Zonenplanung begonnen. Als Grundlage dient der erstellte Plan- und Reglementsentwurf. Erfreulicherweise konnten wir zwei erfahrene Einwohner für die Mitarbeit gewinnen. Hanspeter Wullschleger und Edi Berger haben sich für die Kommissionsarbeit zur Verfügung gestellt. Nach Abschluss der Arbeiten und nach einer Vorprüfung durch den Kanton, wird der überarbeitete Zonenplan Landschaft an der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

Weitere Anliegen, Bemerkungen oder Hinweise werden gerne entgegengenommen.

Der Präsident muss heute verschiedene Personen verabschieden. Dies sind Annouk Zwysig und Martin Suter, beide Mitglieder der Sozialhilfe sowie Ruedi Bader, welcher für die Leerung der Robi-Dog-Behälter zuständig war. Mit der Änderung der Gemeindeordnung wurde die Mitgliederzahl von fünf auf drei angepasst. Die abtretenden Sozialhilfemitglieder müssen somit nicht ersetzt werden. Die von Ruedi Bader ausgeführten Arbeiten werden zukünftig von unserem neuen Werkhofmitarbeiter,

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 27. November 2020

Hanspeter Wernli übernommen. Mit bestem Dank für die geleisteten Dienste wird diesen Personen ein Abschiedsgeschenk überreicht.

M. Liechi weist darauf hin, dass auch in diesem Jahr in Rümlingen die Adventsfenster bestaunt werden können. Leider musste der Frauenverein aufgrund der weiteren Entwicklung der Corona-Situation beschliessen, dass in diesem Jahr keine Apéros angeboten werden können. Trotzdem sind alle Einwohner/innen und Freunde sind herzlich eingeladen, die Fenster zu besichtigen. Der Gemeinderat bedankt sich beim Frauenverein für die Koordination.

Es sind keine weiteren Wortbegehren mehr vorhanden. Der Gemeinderat bedankt sich bei den anwesenden Personen für die Teilnahme an der heutigen Gemeindeversammlung sowie bei allen die zum Funktionieren unserer Gemeinde beitragen und wünscht eine schöne Adventszeit. Wir mussten ein spezielles Jahr erleben. Der begehbare Adventskalender soll uns erinnern, dass die Adventszeit kommt. M. Liechi schliesst mit diesen Worten die Gemeindeversammlung.

Für richtiges Protokoll
Der Präsident



Die Schreiberin

